GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT
in Rheinland-Pfalz

Oktober - 8/2026

KGC-Newsletter

Kommunale Gesundheitsförderung
Rheinland-Pfalz



Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Abonnement unseres KGC-Newsletters Kommunale Gesundheitsförderung. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, informieren Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen kommunale Gesundheitsförderung und gesundheitliche Chancengleichheit sowie Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung.

Rückblick: Fachtag „Klima wandelt Gesundheit – Kommunen gesund und klimaresilient gestalten“

Der Klimawandel ist längst im Alltag angekommen und beeinflusst zunehmend auch die Gesundheit der Menschen. Hitzeperioden, Extremwetterereignisse und veränderte Umweltbedingungen stellen Kommunen vor die Aufgabe, Lebensräume gesund, lebenswert und sozial gerecht zu gestalten. Wie das gelingen kann, stand am 23. September 2026 im Mittelpunkt des KGC-Fachtags „Klima wandelt Gesundheit – Kommunen gesund und klimaresilient gestalten“. Diskutiert wurden unter anderem die Themen Hitzeschutz, Planetary Health, Klimagerechtigkeit und Bürgerbeteiligung. Praxisbeispiele zeigten, dass Hitzeaktionspläne, Trinkbrunnen oder Informationsangebote nicht nur vor den Folgen des Klimawandels schützen, sondern zugleich die Lebensqualität verbessern und gesundheitliche Chancengleichheit fördern können. Die zentrale Botschaft des Fachtags: Klimaresiliente Kommunen sind zugleich gesundheitsfördernde Kommunen.

Gefördert wurde der Fachtag mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V; weitere Unterstützung leisteten das Gesundheitsministerium Rheinland-Pfalz und die Unfallkasse Rheinland-Pfalz.

Weitere Informationen finden Sie in der Pressemitteilung auf der LZG-Webseite. Einen Teil der Dokumentation finden Sie bereits im Veranstaltungsarchiv der KGC.

BedikK-Abschlussveranstaltung: „Mitreden. Mitgestalten. Gesund Leben", 10. November 2026, Mainz

Mit Bürgerbeteiligung zu mehr Gesundheit – so lautet das Motto der Abschlussveranstaltung des Projektes *Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (BedikK)*. Reflektieren Sie mit uns am 10. November von 15.00 bis 18.00 Uhr in Mainz die Ergebnisse aus sechs Jahren gemeinsamen Engagements. Im Projekt *BedikK* wurden 15 Verbands- und Ortsgemeinden sowie Stadtteile dabei begleitet, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern neue Wege für eine gesundheitsfördernde Kommune zu entwickeln.
Holen Sie sich Inputs durch:

- spannende Einblicke in die Erfahrungen der *BedikK*-Kommunen
- Berichte zu Herausforderungen, Erfolgen und Entwicklungen
- einen Impulsvortrag zum Thema Bürgerbeteiligung
- Raum für Austausch, Diskussion und Vernetzung anhand der Methode „Sprechen und Zuhören“

Weitere Informationen zum Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der *BedikK*-Webseite. Anmeldeschluss ist der 30. Oktober 2026.

Workshopreihe: Klima und Gesundheit, Online-Workshop 18. November 2026

Die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels auf Kinder und Jugendliche werden immer deutlicher. Fachkräfte, die junge Menschen begleiten, stehen vor der Aufgabe, diese Auswirkungen altersgerecht zu thematisieren, gesundheitliche Ressourcen zu stärken und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Das Landespräventionsnetzwerk „Gesund aufwachsen” bietet daher in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland- Pfalz e.V. (LZG) eine Workshopreihe an.
Der erste Termin am 18. November 2026 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr bietet einen Einstieg in die Thematik. Unter dem Titel „Klima und Gesundheit – Grundlagen und Zusammenhänge verstehen“ vermittelt der Workshop Grundlagen zu Planetary Health und Generationengerechtigkeit. Er blickt darauf, warum Kinder besonders vulnerabel sind, welche Rolle Hitze und Hitzeschutz spielen und welche gesundheitlichen Co-Benefits Klimaschutz mit

sich bringt. Dabei steht auch die mentale Gesundheit der Kinder und Jugendlichen im Fokus.

Weitere Termine der Reihe folgen im Jahr 2027. Den Link zur Anmeldung finden Sie hier, Anmeldeschluss ist der 11. November 2026

***Programm teamw()rk*: Online-Gesundheitswoche**

Für Menschen in Erwerbslosigkeit und Fachkräfte, die sie begleiten, bietet die digitale Gesundheitswoche vom 26. bis 30. Oktober 2026 vielfältige Impulse für mehr Gesundheit und Wohlbefinden. Unter dem Motto „Gesundheit verbindet: Körper, Seele und Gesellschaft im Blick“ erwarten die Teilnehmenden an jedem Tag zwei kostenfreie Online-Angebote zu Themen wie mentale Gesundheit, Ernährung, Schlaf, Vorsorge, gesellschaftliche Teilhabe sowie Bewegung und Entspannung. Die Veranstaltungen werden online über Zoom durchgeführt und können ohne Anmeldung besucht werden. Sie laden dazu ein, neue Anregungen für einen gesunden Alltag mitzunehmen. Die digitale Gesundheitswoche ist ein Angebot von *teamw()rk für Gesundheit und Arbeit*, gefördert durch das GKV-Bündnis für Gesundheit.

Alle Informationen zur Gesundheitswoche und zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie hier.

Online-Veranstaltungen Krebsvorsorge: Was für Frauen und Männer wichtig ist

Wie viel Einfluss haben wir selbst auf unser Krebsrisiko? Welche Rolle spielen Lebensstil, Impfungen und Früherkennung? Und welche Vorsorgeangebote sind für Frauen und Männer besonders relevant? Zwei Online-Veranstaltungen der LZG greifen diese Fragen auf und zeigen, welchen Beitrag moderne Krebsprävention und Früherkennung für die Gesundheit leisten können. Aktuelle Erkenntnisse werden verständlich und alltagsnah eingeordnet und mit praktischen Impulsen verbunden, die dazu anregen, die eigenen Vorsorgemöglichkeiten bewusster zu nutzen. Die Veranstaltungen werden mit Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit Rheinland-Pfalz umgesetzt.

Termine
19. Oktober 2026 | 16:30 bis 18:00 Uhr | online via Zoom
Frauen Leben Stärken: Mit Prävention und Vorsorge das eigene Krebsrisiko senken
Referentin: Prof. Dr. Annette Hasenburg, Universitätsmedizin Mainz

18. November 2026 | 16:30 bis 18:00 Uhr | online via Zoom
Männersache Gesundheit: Krebsvorsorge ohne Tabus
Referent: Dr. Jörg Schede, Facharzt für Urologie, Mainz

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen und die Zoom-Links finden Sie hier.

Praxisleitfaden: „Wegweiser Quartier und Einsamkeit"

Einsamkeit ist eine große gesellschaftliche Herausforderung und betrifft Menschen in allen Lebenslagen. Auch die Gestaltung von Wohnquartieren, Nachbarschaften und Alltagsorten beeinflusst, ob Menschen sich zugehörig und verbunden fühlen. Der Wegweiser Quartier und Einsamkeit zeigt Kommunen, Wohnungsunternehmen, sozialen Trägern, Vereinen und Initiativen konkrete Möglichkeiten, Einsamkeit vorzubeugen. Praxisbeispiele, Leitfragen, Checklisten und Handlungsempfehlungen verbinden Forschung und Praxis und zeigen, wie Quartiere Begegnung, Gemeinschaft und Zugehörigkeit fördern können. Damit wird deutlich: Einsamkeit ist nicht nur eine soziale Herausforderung, sondern auch eine Aufgabe der Stadt- und Quartiersentwicklung.

Die Datei zum Download finden Sie auf der Webseite der Wüstenrot Stiftung.

LIGA-Fachtag „Zwischen den Systemen“, 9. Dezember 2026, Landau

Menschen mit komplexen Problemlagen stellen die Suchthilfe, Psychiatrie und Wohnungslosenhilfe vor besondere Herausforderungen. Treffen intensive Konsummuster auf psychische Erkrankungen und den Verlust der eigenen Wohnung, fällt es dem Hilfesystem häufig schwer, passgenaue Unterstützung zu bieten. Beim Fachtag der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz e.V. steht im Mittelpunkt, wie Menschen in komplexen und herausfordernden Lebenslagen wirksam unterstützt werden können – und wie Hilfesysteme dabei handlungsfähig bleiben, Beziehungen stärken und gemeinsam tragfähige Perspektiven entwickeln.

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus der Suchthilfe, der Wohnungslosenhilfe sowie aus psychiatrischen Arbeitsfeldern. Die Teilnahmegebühr beträgt 40,00 Euro, eine Anmeldung ist bis zum 2. Dezember möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der LIGA RLP

Praxisbeispiel: Bici-Bus Landau

Seit Frühjahr 2025 organisiert die Stadt Landau gemeinsam mit der Integrierten Gesamtschule Landau (IGS) begleitete Fahrradrouten zur Schule – sogenannte „BICI-Buslinien“ (Bici: spanisch für Rad). Kinder können an festen Haltestellen zu festgelegten Zeiten mit ihrem Fahrrad zur Gruppe dazustoßen und gemeinsam zur Schule fahren.

Das gemeinsame Fahren ist sicher, motiviert und macht Spaß. Die Routen werden von der Landauer Polizei und der Mobilitätsabteilung der Stadt festgelegt. Eltern und Lehrkräfte sind als Begleitpersonen willkommen.
Neben der IGS Landau können auch Kinder der Montessori-Schule, Grundschule Süd, Paul-Moor-Grundschule und des Eduard-Spranger-Gymnasiums mitfahren. Seit Sommer 2025 gibt es zudem eine Bici-Buslinie von der Südstadt zur Thomas-Nast-Grundschule, die morgens und nachmittags fährt.

Weitere Informationen und Routen finden Sie auf dem Klimaschutzportal der Stadt Landau.

Klimasteckbriefe vom Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen

Der Klimawandel ist in Rheinland-Pfalz bereits deutlich spürbar. Besonders betroffen sind das Oberrheinische Tiefland mit zunehmender Hitze und häufigeren Hitzewellen sowie Mittelgebirge und Flusstäler, die verstärkt von Starkregen und Sturzfluten betroffen sind. Das Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen analysiert diese und weitere Klimaveränderungen und bereitet die Ergebnisse für Rheinland-Pfalz seine Naturräume und Landkreise auf.
Ein Schwerpunkt liegt auf den Folgen für Mensch und Umwelt – etwa für Gesundheit, Wälder und Landwirtschaft. Nur wenn diese Folgen bekannt sind, können wirksame Anpassungsmaßnahmen auf sektoraler und kommunaler Ebene geplant werden. Auch die Klimakommunikation spielt eine wichtige Rolle: Neben den Risiken sollen zunehmend auch die positiven Auswirkungen einer klimaangepassten Gesellschaft auf Gesundheit und Lebensqualität vermittelt werden.

Die Klimasteckbriefe finden Sie auf der Webseite des Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen.

Empfehlungen des Bundes deutscher Landschaftsarchitekt:innen (bdla) für Kommunen im Hitzestress

Der Klimawandel stellt Städte und Gemeinden vor wachsende Herausforderungen: Häufigere und längere Hitzeperioden belasten Menschen, Infrastruktur und Stadtgrün. Besonders dicht bebaute Quartiere heizen sich stark auf. Hitzeschutz wird damit zu einer zentralen kommunalen Zukunftsaufgabe. Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sowie Verantwortliche in Stadt- und Gemeindeverwaltungen haben entscheidende Gestaltungsmöglichkeiten. Sie steuern Planungsprozesse, setzen Rahmenbedingungen für Bauvorhaben, investieren in öffentliche Räume und können Bürgerinnen und Bürger für gemeinsame Maßnahmen gewinnen. Naturbasierte Lösungen wie mehr Stadtgrün, entsiegelte Flächen, Wasser in der

Stadt sowie begrünte Dächer und Fassaden sind dabei ein zentraler Schlüssel, um Hitze zu mindern und lebenswerte Städte und Gemeinden zu gestalten.

Die 20 Empfehlungen des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekt:innen für Kommunen zeigen auf, wie sich diese Potenziale in der kommunalen Praxis nutzen lassen – von strategischen und organisatorischen Grundlagen bis hin zu konkreten Maßnahmen im Stadtraum. Die PDF-Datei „Städte kühler Gestalten" finden Sie hier.

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Die Gesundheitskasse. · BKK Landesverband Mitte · IKK Südwest · Knappschaft · SVLFG · vdek Die Ersatzkassen

Weitere Förderer und Unterstützer:

RheinlandPfalz Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit · UK RLP Unfallkasse Rheinland-Pfalz · Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit · Kommunaler Partnerprozess Gesundheit für alle

Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Rother. Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

Gefördert wird die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit in Rheinland-Pfalz mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V. Weitere Förderer sind das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz und die Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit unterstützt vor allem auf fachlicher Ebene.

LZG Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

Impressum

Herausgegeben von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Hölderlinstraße 8
55131 Mainz

www.lzg-rlp.de

V.i.S.d.P. Susanne Herbel-Hilgert

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. angemeldet haben.

Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, nutzen Sie bitte **diesen Link**.

Versendet mit Brevo